

Übereinkunft

Name: _____

zwischen den Schülerinnen / Schülern
und den Lehrerinnen / Lehrern
der Oberstufe der Gesamtschule Eilpe

Im Folgenden wird wegen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet.

Grundlagen

- In der Oberstufe der Gesamtschule Eilpe bestimmen Eigenverantwortlichkeit, Verlässlichkeit, Solidarität, Mitbestimmung, Toleranz und Leistungsbereitschaft die Beziehungen zwischen den Mitgliedern der Schulgemeinde.
- Wir achten in Wort und Tat die Persönlichkeitsrechte und die Würde aller; wir helfen denen, die benachteiligt oder schikaniert werden oder die Opfer von Gerüchten sind, auch wenn wir ihre Meinung nicht vollständig teilen.
- Wir versuchen unser Handeln von Offenheit, Toleranz, Verantwortung und Zivilcourage leiten zu lassen.
- Wir gestehen allen Mitgliedern der Schulgemeinde zu Fehler zu machen und begegnen diesen nachsichtig.
- Alle sollen sich in einer offenen und freundlichen Atmosphäre wohlfühlen und in ihrer Persönlichkeit anerkannt werden; alle haben das Recht auf höflichen Umgang.

Die Schüler der Oberstufe der Gesamtschule Eilpe haben das Recht

- mit Freude und Erfolg zu lernen und zu arbeiten
- entsprechend ihrer Voraussetzung bestmöglich gefördert und gefordert zu werden
- von den Lehrenden jederzeit (ggf. nach Absprache) Auskunft über Fragen ihrer Schullaufbahn und Leistungsbewertung zu bekommen
- ungestört zu lernen und zu arbeiten
- ihre Meinung zu sagen und sachliche Kritik an Personen und Zuständen zu äußern
- sich in Fällen, in denen sie sich ungerecht oder unfair behandelt fühlen, an die Beratungslehrer, einen Lehrer des Vertrauens, an den Oberstufenleiter oder den Schulleiter zu wenden
- vertrauensvoll, höflich und fair behandelt zu werden
- in ihren Freistunden die Kursräume, den Flur des UG und die Aufenthalts- und Arbeitsräume N13 / N14 zu nutzen; hierzu sind ggf. besondere Nutzungsvereinbarungen einzuhalten.

Die Lehrenden der Oberstufe der Gesamtschule Eilpe haben das Recht

- den Unterricht mit Freude und ungestört zu gestalten
- ihre Meinung zu sagen und sachliche Kritik an Personen und Zuständen zu äußern
- sich in Fällen, in denen sie sich ungerecht oder unfair behandelt fühlen, an die Beratungslehrer, einen Lehrer des Vertrauens, an die Jahrgangsstufensprecher, den Oberstufenleiter oder den Schulleiter zu wenden
- vertrauensvoll, höflich und fair behandelt zu werden.

Die Schüler der Oberstufe der Gesamtschule Eilpe verpflichten sich

- respektvoll, hilfsbereit und tolerant miteinander und mit den anderen Mitgliedern der Schulgemeinde umzugehen
- das Eigentum der Mitglieder der Schulgemeinde zu respektieren
- die schulischen Einrichtungen und die Räumlichkeiten pfleglich zu behandeln
- in den Kurs- und Aufenthaltsräumen für Sauberkeit zu sorgen
- pünktlich und mit den erforderlichen Materialien zum Unterricht zu kommen
- Entschuldigungen unaufgefordert rechtzeitig vorzulegen
- die Persönlichkeiten aller Mitglieder der Schulgemeinde zu achten
- die Rechte der Lehrenden zu respektieren
- keine Gewalt auszuüben, keine Beleidigungen und keine Zeichen von Fremdenfeindlichkeit zu

Die Lehrenden der Oberstufe der Gesamtschule Eilpe verpflichten sich

- respektvoll, hilfsbereit und tolerant miteinander und mit den anderen Mitgliedern der Schulgemeinde umzugehen
- das Eigentum der Mitglieder der Schulgemeinde zu respektieren
- die schulischen Einrichtungen und die Räumlichkeiten pfleglich zu behandeln
- die Persönlichkeiten aller Mitglieder der Schulgemeinde zu achten
- die Rechte der Schüler zu respektieren
- keine Gewalt auszuüben, keine Beleidigungen und keine Zeichen von Fremdenfeindlichkeit zu äußern und zu akzeptieren
- Kritik so zu äußern, dass niemand in seinen Persönlichkeitsrechten verletzt wird

<ul style="list-style-type: none"> • äußern und zu akzeptieren • nur in dem dafür vorgesehenen Bereich zu rauchen • Kritik so zu äußern, dass niemand in seinen Persönlichkeitsrechten verletzt wird • keinerlei Drogen (einschließlich Alkohol) mit in die Schule zu bringen. 	<ul style="list-style-type: none"> • den Schülern jederzeit (ggf. nach Absprache) Auskunft über ihren Leistungsstand und ihre Schullaufbahn (BL) zu geben und mit ihnen Verbesserungsmöglichkeiten zu erörtern
--	---

<p>Die Schüler der Oberstufe der Gesamtschule Eilpe sind aufgefordert</p> <ul style="list-style-type: none"> • in den Mitwirkungsgremien mitzuarbeiten • an der Gestaltung des Schullebens aktiv teilzunehmen • sich aktiv für ein friedliches Miteinander und gegen die Missachtung der Rechte Einzelner einzusetzen • mitverantwortlich solche Schüler, die Regeln verletzen, zur Rede zu stellen und für Behebung von Mängeln zu sorgen • am Rande des Schulgeländes zur Wörthstraße hin nicht zu rauchen • außerhalb der Schule respektvoll und tolerant aufzutreten. <p>Fehlverhalten auf Seiten der Schüler kann zum Entzug von Berechtigungen führen.</p>	<p>Die Lehrenden der Oberstufe der Gesamtschule Eilpe sind aufgefordert</p> <ul style="list-style-type: none"> • an der Gestaltung des Schullebens aktiv teilzunehmen • sich aktiv für ein friedliches Miteinander und gegen die Missachtung der Rechte Einzelner einzusetzen • mitverantwortlich solche Schüler, die Regeln verletzen, zur Rede zu stellen und für Behebung von Mängeln zu sorgen • außerhalb der Schule respektvoll und tolerant aufzutreten.
---	--

<p>Die Unterrichtsstunden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Unterrichtsstunden bieten die Grundlage für erfolgreiches Lernen und Arbeiten und sind somit entscheidend für die angestrebten Qualifikationen. • Es ist unabdingbar, dass Lehrende und Lernende mit Beginn der Unterrichtsstunde anwesend und arbeitsbereit sind; dazu gehört es, dass alle erforderlichen Arbeitsmittel vorliegen. • Die Pausen müssen genau eingehalten werden; ggf. ist der Lehrer berechtigt, die versäumte Zeit nachzuholen. • Während der allgemeinen Unterrichtszeit darf durch Lärm von Schülern im Flur des Untergeschosses der Unterricht nicht gestört werden. • Bei erheblichen Unterrichtsstörungen ist der Lehrer berechtigt, Schüler aus dem laufenden Unterricht auszuschließen. • Während der Unterrichtszeit ist nicht Raum für Themen, die in den Sprechstunden der Beratungslehrer ihren Platz haben. • Lehrende sind berechtigt, Lernende im Falle häufigen Zuspätkommens wegen der damit verbundenen Störungen vom Unterricht auszuschließen. Verspätungen von mehr als 20 Minuten können als versäumte Unterrichtsstunde gelten. • Anträge auf Beurlaubungen sind an den Oberstufenleiter zu richten. Sie sind dann erforderlich, wenn Unterrichtsstunden absehbar versäumt werden (z.B. Führerscheinprüfungen, Bewerbungsgespräche, ...) und nach Genehmigung zusammen mit dem Entschuldigungsformular den Fachlehrerinnen und -lehrer vorzulegen. Bei nicht vorgelegten Anträgen in entsprechenden Fällen gelten versäumte Unterrichtsstunden dieser Art als nicht entschuldigt. • Nach Unterrichtsversäumnis durch Krankheit o.ä. muss das Entschuldigungsformular spätestens in der zweiten der versäumten Stunde folgenden Unterrichtsstunde den Fachlehrern vorgelegt werden. In Fällen von Attestauflagen muss der Vorgang vorher von den Beratungslehrern abgezeichnet sein. • Die Schüler müssen selbständig versäumten Unterrichts- und Lernstoff nachholen. Sorgfältige Mappenführung und Unterrichtsmitschriften erleichtern diesen Prozess. • Kann eine Klausur nicht mitgeschrieben werden, so soll am Morgen des Klausurtermins die Schule telefonisch informiert werden. Bei Schülerinnen und Schülern mit Attestauflage ist dies die Mindestbedingung für eine Nachschreibberechtigung. • Bei Abwesenheit des Lehrers werden Aufgaben zur selbständigen Bearbeitung durch die Schüler gestellt; die Erledigung dieser Aufgaben wird vorausgesetzt und ist Teil der Bewertung der Sonstigen Mitarbeit.
--

Datum: _____

Unterschrift